



Bauernschützen

Zahlreiche Aktive befördert

Rheda-Wiedenbrück (cd). Am Schützenfestfreitag und -samstag wurden zahlreiche Aktive befördert. So freuten sich 26 Vereinsmitglieder über die Hochstufung zum Gefreiten. 22 „Bauern“ sind nun Obergefreite und 13 tragen den Rang des Unteroffiziers. Zum Stabsunteroffizier wurden Gerd Aschoff, Mario Frau, Hubert Käufer, Andrea Klüsener, Ina Kofortschroder, Ralf Landwehr, Arno Sironski, Udo Stiens, Jürgen Viemeier und Thomas Wenningkamp ernannt. Die scheidenden Regenten Karin Redecker und Guido Lütkevitte sowie Nils Baumeister und Frank Kröger sind jetzt Feldwebel. Die höchste Beförderung erhielt diesmal Hartmut Bänisch. Er ist einer der Aktiven, die jedes Jahr die Schützenumzüge hoch zu Ross anführen. Bänisch trägt fortan das Rangabzeichen eines Oberleutnants.

Erstmals hatte der ökumenische Gottesdienst am Freitag und damit unmittelbar vor Beginn der Feierlichkeiten stattgefunden. Ein besonderes Lob von Bänisch gab es für Pfarrerin Sarah Töws und Pfarrer Thomas Hengstebeck für die Gestaltung der Messe in der evangelischen Stadtkirche. Aufgrund der guten Resonanz aus dem Schützenvolk wird der Vorstand laut Vizevorsitzendem Ralf Merschmann darüber beraten, den Gottesdienst nun immer direkt vor dem Fest zu begehen.



Glanzvoller Moment: Christian Merschmann regiert fortan ein Jahr lang den Schützenverein der Landgemeinde Rheda. Der 51-Jährige hatte sich beim sechsten Stechen gegen Konkurrent Holger Rickfelder durchgesetzt. Bilder: Dresmann

Christian Merschmann beweist ruhige Hand

Rheda-Wiedenbrück (gl). Es war ein packendes Duell, das da am Samstagmittag auf Pohlmanns Hof ausgetragen worden ist. Denn mit Ex-Schießwart Christian Merschmann und Schießwart Holger Rickfelder kämpften zwei um die Königswürde, die sich mit dem Gewehr bestens auskennen. Schließlich brauchte es sechs Schuss á zehn Ringe in Folge, bis sich Merschmann gegen seinen Konkurrenten durchsetzen konnte und sich so zur Majestät der Rhedaer Bauernschützen kürte.

Der Name Merschmann ist ein

geflügelter im Schützenverein der Landgemeinde Rheda. Da wurde am Samstagabend der Ausruf „Merschmann ist König“ postwendend mit der Gegenfrage konfrontiert: „Welcher von denen denn?“ Die Antwort: Es ist Christian, der nach Mutter Heidi, die 1983/84 an der Seite von Berni Dust auf dem Thron stand, und Bruder Ralf, der im Schützenjahr 2015/2016 regierte, nun als Regent die „Bauern“ anführt.

Der 51-Jährige strahlte über das ganze Gesicht, als er unmittelbar nach seinem finalen Schuss um 17.43 Uhr aus dem Schießstand trat und sich dem Schüt-

zenvolk präsentierte. Der selbstständige Gas-, Wasser-, Heizung- und Lüftungsbaumeister verwies auf seinem Weg zum Königstitel gleich sieben Kontrahenten auf die Ränge. Im vierten Stechen war außer Christian Merschmann und Holger Rickfelder noch Rolf Isenbort im Rennen. Doch Isenborts Nerven flatterten schließlich und der erfahrene Schütze konnte lediglich neun Ringe erzielen. Blieben Rickfelder und Merschmann übrig.

Die Erwartung vieler Gäste, die den spannenden Wettbewerb unter anderem auf einem großen Monitor mit Livebildern aus dem

Schießstand verfolgten, dass das fünfte – wie in der Vergangenheit häufig bei den Bauernschützen der Fall – das finale Stechen sein wird, stellte sich indessen als falsch heraus. Beide Kontrahenten schossen zehn Ringe. Also musste noch ein sechstes Stechen her. Dabei verzog Holger Rickfelder ganz leicht nach unten links und machte Christian Merschmann, der erneut eine Zehn schaffte, zum König.

Dass Merschmann bis zum Schluss die Ruhe behielt, könnte neben seiner Erfahrung im Schießstand auch an seinem zweiten Hobby liegen, der Feuer-

wehr. Dort engagiert er sich im Löschzug Rheda und weiß, dass es auch in noch so kritischen Situationen wichtig ist, einen kühlen Kopf zu bewahren. Bleibt trotz Schützenverein und Feuerwehr etwas Zeit übrig, setzt sich der frisch gebackene Regent gern auf sein Motorrad. Er regiert zusammen mit seiner 50-jährigen Lebensgefährtin Elke Huesmann-Ahrens. Sie teilt mit ihrem König das Hobby des Motorradfahrens. Ihr (Benzin-)Geld verdient die Mutter zweier Kinder als Buchhalterin in einer Immobilienverwaltung.

Christian Dresmann



Der strahlende Thron der Bauernschützen: (vorne, v. l.) Heike Sommer und Stefan Knöbel, Katja und Jens Mennewisch, Petra Wrede und Rolf Isenbort, Reinhild und Ralf Merschmann, Thronoffizier Thomas Witte sowie Königin Elke Huesmann-Ahrens und König Christian Merschmann. Das Schützenvolk begrüßte die neue Throngesellschaft mit donnerndem Applaus.

DRK

Fünf Gelegenheiten zur Blutspende

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Ortsverein Rheda-Wiedenbrück des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ruft von heute, Montag, bis Freitag, 24. August, zur Blutspende auf. Wer den lebensspendenden Saft geben möchte, hat dazu jeweils von 16 bis 20 Uhr im DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze in Wiedenbrück, Gelegenheit. Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Es ist der Personalausweis mitzubringen. Vor der Spende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und -farbstoffwert überprüft. Im Labor folgen Untersuchungen auf Infektionskrankheiten.



Ist nun Oberfeldwebel: Hartmut Bänisch (Mitte). Es gratulierten Vizevorsitzender Guido Westermann (l.) und Oberst Reinhard Bänisch.

Keine Probleme beim Vereinsnachwuchs

Rheda-Wiedenbrück (cd). Es war einmal mehr ein glanzvoller Schützenzug, der sich am Samstagmittag durch Rheda zog. Zählt man die Mitglieder der Musikkapellen hinzu, marschierten mehr als 800 Aktive quer durch den Ortsteil zu ihrer Heimstätte, dem Hof Pohlmann auf der Wüste.

Für die zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Regentin der „Bauern“, Karin Redecker, und ihren Prinz Guido Lütkevitte war es ein ebenso gelungener wie emotionaler Abschied von ihrem Thronjahr. „Aber es ist für euch ja nur ein Abschied auf Raten“, besänftigte Oberst Reinhard Bänisch die beiden. Schließlich behält Redecker das Zepter weiterhin in der Hand – als Regentin der Kommune. Diesen Titel hatte sie sich beim Stadtkönigsschießen eine Woche vor dem Bauernschützenfest gesichert („Die Glocke“ berichtete). Dass bei der

Inthronisierung des neuen Throns und damit gleichzeitig dem Auslaufen ihres Titels als Bauernschützenkönigin bei Regentin Karin und ihrem Prinzen Guido dennoch ein paar Tränen flossen, sollte gänzlich als Beweis dienen, wie viel Freude so ein Jahr als Oberhaupt der Schützen aus Nordrheda machen kann.

Mehr als 1200 Bürger sind es mittlerweile, die zu den „Bauern“ gehören. Und offenbar hat der Verein keine Nachwuchsprobleme. Wie präsent die Zöglinge in den eigenen Reihen sind, zeigte sich im Rahmen des Umzugs, bei dem die Kinder- und Jugendabteilungen erneut stark vertreten waren.

Ihr erstes Schützenfest feierten derweil gleich vier neue Gruppen: die drei Damengruppen Ria Moselage, Winkler, Kröger und die Herrengruppe Pohlmann.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Freuen sich über ihre Beförderung zum Feldwebel: Nils Baumeister (l.) und Frank Kröger.

40 Kilometer

ADFC lädt ein zur Fahrradtour

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet für den morgigen Dienstag eine geführte Velotour an. Es werden etwa 40 Kilometer zurückgelegt bei einer Geschwindigkeit von Tempo 18 bis 21. Interessenten treffen sich um 18 Uhr am Reethus an der Mittelhege in Rheda-Wiedenbrück, wo der Ausflug auch enden wird. Im ADFC organisierte Bürger nehmen kostenlos teil, alle anderen zahlen einen Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der ADFC ist ein gemeinnütziger Verein mit mehr als 155 000 Mitgliedern. Zu den Tätigkeitsschwerpunkten zählen unter anderem Verkehrspolitik und der Verbraucherschutz. Die ehrenamtlichen Aktiven im Kreisverband Gütersloh engagieren sich als Interessenvertretung für die Belange der Velofahrer. Sie stellen Kontakt her zu Verwaltungen und Behörden, präsentieren den Verein sowie seine Dienstleistungen an Infoständen und bieten geführte Ausflüge an. Weitere Informationen gibt es im Internet. Dort ist auch die Mängeldatenbank zu finden, in der der Club bereits mehr als 200 Meldungen mit Fotos allein für den Kreis Gütersloh zusammengetragen hat.

www.adfc-guetersloh.de

Brauhaus

Philatelisten tauschen sich aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Briefmarken-, Münz- und Ansichtskartensammler aus Rheda-Wiedenbrück und Umgebung treffen sich zum Tauschabend am Mittwoch, 22. August, ab 19.30 Uhr. Veranstaltungsort ist wie gewohnt das Höhenfelder Brauhaus an der Langen Straße in Wiedenbrück. Im Mittelpunkt stehen Briefmarken sowie Belege von Nord- und Südamerika. Zur Einschätzung von Sammlungen stehen darüber hinaus Fachleute zur Verfügung.

Christel Lechner

„Alltagsmenschen“ zieren Innenstadt

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Alltagsmenschen“ nennt Bildhauerin Christel Lechner ihre Betonskulpturen, die aktuell an vielen Orten in der Wiedenbrücker Innenstadt zu sehen sind. Insgesamt sind es rund 80 „Menschen“ in alltäglichen Situationen – von der „Ariadne“ bis zum „Wiedenbrücker Original“. Sie bleiben noch bis Sonntag, 16. September, stehen.



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail: rwd@die-glocke.de
Telefon: (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax: - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung) - 24
Lars Niaber - 22
Susanne Schulte-Nölle - 27
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail: rwd-sport@die-glocke.de
Telefax: (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon: 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon: 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax: 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de